

Hola, buenos dias liebe Gemeinde, Freunde und Geschwister im Herrn,

wir erinnern uns gerne an die schöne Adventszeit in der Sulzer Gemeinde zurück.

Es Weihnachtet sehr in Deutschland...

Bei uns dagegen in der Wüste wird es immer wärmer, wir haben nun beinahe Hochsommer und genießen die tägliche Sonne. Eine Adventszeit wie wir sie kennen gibt es hier in Chile nicht.

Anhand von Plastiktannen die man wie Regenschirme aufklappt stellen wir allerdings fest, dass sich die Menschen auch hier auf Weihnachten vorbereiten.

Das Weihnachtsfest selbst wird dann durch eine tolle Grillparty gefeiert.

Doch stellt euch vor, in der Gemeinde wird ein Weihnachtsspiel vorbereitet und wir römisch stecken mitten drin in den Vorbereitungen.

Mit Weinachten beginnen dann hier die 2-3 Monate lange „Sommerferien“ und alle die irgendwie können fahren an den Strand oder verlassen die Wüste in Richtung Süden.

Bei uns starten dann die Zeltlager auf der Parcela und wir erwarten viele Kinder und Jugendliche.

Jungscharlager live- wir denken an euch!

Uns als Familie geht es echt gut. Wir sind gesund und munter und haben uns schon gut mit unseren „vecinos- Nachbarn“ – den Gonzalez angefreundet. Ihr fröhlicher, natürlicher und tiefer Glaube und ihre Liebe zu Gott wirkt sehr ansteckend.

Im Norden Chiles gibt es viel Not. Viele junge Menschen leiden an zerstörten Familienverhältnissen, Süchte, Kriminalität, sexuelle Missstände und Gewalt.

Wir sind herausgefordert diesen das Evangelium zu bringen, denn nur Jesus kann Veränderung und Heilung bewirken und sie Schritt für Schritt in ein selbstständiges Leben zu begleiten.

Wir danken euch von ganzem Herzen für eure Gebete und eure Gaben.

Ihr seid es, die dazu beiträgt, dass Ewigkeit entsteht, Leben in Fülle und wir können es kaum ausdrücken, was das für uns hier bedeutet.

So umarmen wir euch aus der Ferne auf chilenische Art und Weise ganz doll und grüßen euch mit

Joh.8, 36 Wenn euch nun der Sohn Frei macht, so seid ihr wirklich frei.

Ach übrigens, voll gut, dass der Kirchenanbau eingeweiht werden kann. Wir freuen uns mit euch und wünschen der Sulzer Gemeinde, dass sich die Räume füllen und Gott seinen Segen drauf legt.